Zusammenfassung der Leitbildsätze – Steuerung und Lenkungsgruppe

Wohnen und öffentlicher Raum

Leitbild

Egelsbach ist ein hervorragender Platz zum Leben und Arbeiten, der viele Vorteile der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main vereint. Egelsbach wird weiterwachsen – aber moderat und mit Verstand. Maßstab für die Gemeinde ist hierbei das Nachhaltigkeitsprinzip, das für alle Bauvorhaben und Bebauungspläne gilt (AK1-C). Dabei orientiert sich die Gemeinde an den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder an dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundesinnenministeriums.

Natur und Landschaft spielen eine wichtige Rolle, wenn es um Lebensqualität geht. Doch sie stehen in der dicht besiedelten Region nur begrenzt zur Verfügung. Egelsbach wird deshalb in Zukunft innerhalb existierender Wohn-, Gewerbe- und Mischgebiete wachsen (AK1-F). Wie geht das? Die Gemeinde schafft vorrangig Voraussetzungen für Nachverdichtung und gibt hierzu Anreize. Ziel ist ein Wachstum, das die Natur erhält und keine weiteren Flächen in Anspruch nimmt.

Die Gemeinde Egelsbach will sich beim Thema Wohnen auch künftig engagieren. Deshalb wird der eigene Grundstücks- und Immobilienbestand nicht nur erhalten, sondern weiterentwickelt und vermehrt (AK1-D). Aber auch den Bürgerinnen und Bürgern kommt mehr Verantwortung zu, wenn es um Wohnraum geht: Bei größeren gemeindlichen Wohnungsbauprojekten werden sie, aber auch ortsansässige Betriebe, zukünftig von der Gemeinde eingebunden.

Wenn Wohnraum knapp wird, dann kann er für manche Menschen unerschwinglich werden. Dies soll in Egelsbach nicht passieren. Deshalb schafft die Gemeinde bedarfsgerecht bezahlbaren Wohnraum (AK1-E). Außerdem setzt sie sich für eine dichtere Bebauung ein. So wird auf geeigneten, zusammenhängenden Flächen Quartier- und Geschosswohnungsbau entstehen.

Egelsbach bleibt Egelsbach – auch wenn der Ort wächst, soll er seinen Charakter behalten. Deshalb unterstützt die Gemeinde den Erhalt kulturhistorischer Gebäude (AK1-H). Genauso entwickelt sie den öffentlichen Raum. Es geht darum, gestalterisch Zeichen zu setzen und dafür zu sorgen, dass dieser Raum für alle „gut funktioniert“. Dies gilt auch für das kulturelle Leben und das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger (AK1-G). Eine wichtige Rolle spielt die Ortsmitte. Hier, im Herzen Egelsbachs, soll stets der Ort sein, an dem Menschen aller Generationen sich begegnen, einkaufen oder feiern können.

Nicht alle Menschen in Egelsbach wohnen in der Ortsmitte. Deshalb kümmert sich die Gemeinde um die Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortsteilen und damit um die Teilhabe aller am Leben in Egelsbach.

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK1 – Wohnraum in Egelsbach

Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass alle Bauvorhaben sowie die Entwicklung von Bebauungsplänen möglichst hohen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dabei orientiert sich die Gemeinde an den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) vom BMI. (AK1-C)

Die Gemeinde erhält und erweitert Ihre Gestaltungshoheit, in dem sie den eigenen Grundstücks- und Immobilienbestand entwickelt, erhält und vermehrt. Bei größeren gemeindlichen Wohnungsbauprojekten sind ortsansässige Bürger und Betriebe einzubeziehen. (AK1-D)

In Egelsbach wird bedarfsgerecht bezahlbarer Wohnraum geschaffen. Geeignete zusammenhängende Flächen werden für den Quartier- und Geschosswohnungsbau genutzt. (AK1-E)

Die Gemeinde schafft vorrangig Voraussetzungen und Anreize zur Nachverdichtung – Innen- vor Außenentwicklung – und verfolgt damit ein naturerhaltendes- und flächenschonendes Wachstum. (AK1-F)

Der öffentliche Raum und insbesondere die Ortsmitte wird gestalterisch, soziokulturell und funktionell aufgewertet und die Wegebeziehungen zwischen den Ortsteilen verbessert. (AK1-G)

Der Erhalt kulturhistorischer Gebäude wird unterstützt. (AK1-H)

~~Egelsbach betreibt strategisches Standortmarketing. (AK1-I)~~

Hintergrund

Egelsbach ist einfach anziehend. Leben zurzeit in der Gemeinde rund 11.500 Menschen, so sollen es 2035 nach Schätzungen der Hessenagentur circa 12.400 sein. Egelsbach liegt in der wirtschaftlich erfolgreichen Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main. Allein zwischen den Jahren 2000 und 2019 ist die Anzahl der Wohnungen in Egelsbach um 15,1 Prozent angestiegen. Attraktive Jobangebote, eine gute Infrastruktur und zugleich die hohe Lebensqualität machen Wohnraum begehrt. Dies liegt auch an geringeren Mieten und Hauspreisen im Vergleich zu großen Städten in der Region wie Frankfurt oder Darmstadt. Dennoch liegen die Egelsbacher Mietpreise im mittleren und hohen Bereich, was auf einen Mangel an günstigem Wohnraum hindeutet. Zugleich gibt es eine „Konkurrenz“ in der Flächennutzung: Gewerbe, Wohnen, Verkehr, Landwirtschaft oder Natur – was hat Vorrang? Eine besondere Herausforderung ist dabei, ein Gleichgewicht zwischen Wandel und Bewahren zu schaffen. Dies spielt vor allem in der Ortsmitte von Egelsbach mit ihren regional typischen Fachwerkgebäuden eine herausragende Rolle. Mehr als zwei Dutzend Kulturdenkmäler zählt die Gemeinde.

Umwelt und Klima

Leitbild

Wer Egelsbach aus der Vogelperspektive sieht, weiß: Der Ort ist von Feldern und Wäldern umgeben. Letztere haben nicht nur eine wichtige Funktion für das Klima und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere – sie dienen auch als Naherholungsgebiete. Deshalb legt die Gemeinde großen Wert darauf, kommunale Waldflächen besonders zu schützen (AK2-K). Fließgewässer wie der Hegbach oder der Tränkbach prägen das Landschaftsbild und dienen als wertvolle Refugien für Pflanzen und Kleintiere. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, diese mit geeigneten Mitteln in einen guten Zustand zu bringen und zu erhalten (AK2-M). Egelsbach besitzt einen eigenen Verkehrslandeplatz und liegt in direkter Nähe zum Frankfurt Airport. Zugleich ist es umgeben von wichtigen Verkehrstrassen. Deshalb engagiert sich die Gemeinde nachdrücklich dafür, Flug- und Verkehrslärm soweit möglich zu vermeiden (AK5-H).

Bauen in Egelsbach bedeutet, auf Umweltaspekte und Klimaschutz Rücksicht zu nehmen: So kommt dem Gewässerschutz eine wichtige Bedeutung zu (Sep. AK2-L 1-3). Flächen, die von besonderer klimatischer Bedeutung sind, sollen nicht bebaut werden. Dies gilt auch für Flächen, die eine größere Relevanz für den Grundwasserbestand haben. Innerörtlich ist in Egelsbach Grün angesagt: Die Gemeinde wird dort Grünflächen anlegen (AK2-J). Dies soll das Mikroklima verbessern und dem Hitzeschutz dienen. Auch Verkehrsflächen sollen bei der innerörtlichen Klimaverbesserung, insbesondere beim Klimaschutz, in Zukunft eine Rolle spielen (AK2-D), denn sie haben eine wichtige Funktion für das Mikroklima vor Ort.

Als Klimakommune hat Egelsbach einen Vorbildcharakter und geht insbesondere bei den Themen Energieeinsparung und Effizienz kommunaler Liegenschaften mit gutem Beispiel voran (AK2-F). Die Gemeinde setzt sich das Ziel, konsequent erneuerbare Energien in allen eigenen Liegenschaften und Einrichtungen zu nutzen (AK2-G). Dabei will sie auf alle vorhandenen Fördermöglichkeiten zurückgreifen. Außerdem führt die Gemeinde für ihre Liegenschaften ein kommunales Energiemanagement ein und schreibt dieses fort (AK2-I).

Auch Privathaushalte erhalten Hilfe, wenn sie auf erneuerbare Energien setzen. So unterstützt Egelsbach deren Einsatz nach Kräften und belohnt es, wenn energieeffiziente Techniken genutzt werden. Hierfür setzt die Gemeinde auf besonders zugeschnittene Programme, Maßnahmen und Kooperationen (AK2-H).

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK2: Umwelt- und Klimaziele der Gemeinde Egelsbach

(AK2-C) unter Mobilität

Es wird anerkannt, dass Verkehrsflächen eine maßgebliche Rolle auf das Mikroklima im Ort einnehmen. Daher werden Verkehrsflächen bei der Entwicklung von Maßnahmen zur innerörtlichen Klimaverbesserung - insbes. zum Hitzeschutz - besonders berücksichtigt. (AK2-D)

(AK2-E) unter Mobilität

Die Gemeinde Egelsbach hat als Klimakommune Vorbildcharakter und geht insbesondere bei den Themen Energieeinsparung und Effizienz kommunaler Liegenschaften mit gutem Beispiel voran. (AK2-F)

Die Gemeinde nutzt konsequent erneuerbare Energien in allen eigenen Liegenschaften und Einrichtungen, unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten. (AK2-G)

Die Gemeinde unterstützt die Nutzung erneuerbarer Energie sowie die Verbesserung der Energieeffizienz von Privateigentum nach Kräften durch geeignete Programme, Maßnahmen und Kooperationen (AK2-H)

Die Gemeinde führt für alle ihre Liegenschaften ein kommunales Energiemanagement ein und schreibt dieses fort. (AK2-I)

Die Gemeinde fördert die Entwicklung innerörtlicher Grünflächen zur Verbesserung des Mikroklimas und zum Hitzeschutz (AK2-J).

Kommunale Waldflächen sind besonders geschützt. (AK2-K)

separate Leitlinien (AK2-L):

1. Dem Gewässerschutz kommt eine besondere Bedeutung zu.

2. Flächen von besonderer klimatischer Bedeutung werden von Bebauung freigehalten.

3. Flächen, die eine größere Bedeutung für den Grundwasserbestand haben, werden von der Bebauung ausgeschlossen

Fließgewässer werden mit geeigneten Maßnahmen in einen guten Zustand versetzt. (AK2-M)

AK5 – Mobilität und Verkehr

Die Gemeinde Egelsbach engagiert sich für eine Reduzierung des Flug- und Verkehrslärms. (AK5-H)

Hintergrund

Zu Egelsbach gehört jede Menge Natur. Von 14,82 Quadratkilometern Gemeindegebiet entfallen ein Großteil auf Wald (35 Prozent) oder Ackerland (31 Prozent). Von besonderer Bedeutung sind die Naturschutzgebiete wie das Wald- und Wiesengelände Faulbruch bei Erzhausen und die Hegbachaue im Südosten. Die Gemeinde engagiert sich in vielfältiger Weise für die Umwelt: So weist sie „Bienenweiden“ aus und unterstützt das Projekt Egelsbacher Bienenlehrpfad. Außerdem baut sie landwirtschaftliche Pachtflächen im Gemeindeeigentum anteilig ökologisch um, indem sie Grünstreifen anlegt. Egelsbach ist gemeinsam mit gut 160 Städten und Gemeinden in Deutschland Mitglied der „Pestizidfreien Kommunen“, die bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen auf Pflanzenschutzmittel verzichten. An vielen Orten hat die Gemeinde Refugien für Pflanzen und Tiere wie die renaturierte Tränkbachaue geschaffen. Als Ausgleichsleistung für ein Baugebiet entstand ein Biotop für die geschützte Knoblauchkröte an der Sandfläche Pohle-Bäcker-Loch.

Egelsbach gehört zu den Hessischen Klimakommunen, die sich zu besonderen Aktionsplänen für den Klimaschutz verpflichtet haben. Initiativen sind zum Beispiel stromsparende Geräte in kommunalen Gebäuden. Die Gemeinde will ihren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umzustellen und plant, Photovoltaikanlagen auf ihren Liegenschaften wie dem Rathaus zu installierten. Das Freibad besitzt bereits eine Solarthermie-Anlage, die Kita Brühl eine Erdwärmegewinnungsanlage (Heizung).

Gesellschaftliche Verantwortung

Leitbild

Egelsbach steht für ein soziales und verantwortungsvolles Zusammenleben (AK7-L). Ziel ist es, das Gemeinwohl zu fördern (AK7-J). Grundlage allen Handelns bilden die Kinder- und Menschenrechte. Der Endzweck ist ein gelebter Humanismus (AK7-I) (AK7-G). Für die Einhaltung dieser Rechte setzt sich die Gemeinde Egelsbach aktiv ein. Dieser Anspruch geht auch weiter: Neben dem Wohl der Menschen steht ebenso der aktive Schutz von Umwelt und Natur auf der Agenda (AK7-K).

Egelsbach kennt keine Grenzen: Die Gemeinde steht für einen interkulturellen Austausch (AK7-D) und eine einladende Willkommenskultur (AK7-E). Sie macht Vereine, Veranstaltungen und Orte in Egelsbach für alle erlebbar und zugänglich (AK3-D). Die Generationen profitieren voneinander. Der Austausch zwischen Alt und Jung ist in Egelsbach gelebter Alltag (AK7-D) (AK7-F).

Austauschen, mitplanen und -gestalten – dies alles gehört zur vielfältigen Gemeinschaft Egelsbachs, wo sich alle Alters- und Sozialgruppen begegnen. Diese aktive Teilnahme und Teilhabe ist die Voraussetzung dafür, Zukunftsfragen wie Klimawandel, Digitalisierung und demographische Entwicklung nachhaltig zu bewältigen und zu gestalten (AK3-C). Das fängt schon im Kleinen an: Egelsbach fördert eine proaktive Nachbarschaftskultur (AK7-H) und bindet die Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger ein (AK7-M). Die Gemeinde gewährleistet eine dauerhafte, aktive Bürgerbeteiligung (AK7-C) und steht für den Schulterschluss von Politik, Kirchen, Vereinen und weiteren Interessensgruppen (AK7-N).

Die Gemeindeverwaltung setzt auf moderne, niedrigschwellige Dienstleistungen. Dies umfasst auch eine ausreichende medizinische Versorgung aller Altersgruppen (AK3-F). Die Gemeinde stellt ihre Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebote digital und zielgruppengerecht zur Verfügung (AK3-H). Wohn- und Freizeitorte sind nachhaltig, sozial verträglich und für alle Altersgruppen zugänglich. Bei öffentlichen Räumen achtet die Verwaltung darauf, dass sie wandelbar und vielseitig nutzbar gestaltet sind (AK3-G). Weitere Aufgaben der Gemeinde bestehen in der Sozialkoordination und -integration. Diese vernetzt und fördert Angebote von Vereinen oder anderen Einrichtungen (AK3-E).

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK3 – Demografischer Wandel und seine Folgen für die Gemeinde Egelsbach

In einer vielfältigen Gemeinschaft Egelsbachs, in welcher man sich austauschen, mitplanen und -gestalten kann, kommt es zur Begegnung aller Alters- und Sozialgruppen, als Voraussetzung nachhaltiger Bewältigung von Zukunftsfragen. (AK3-C)

Eine Willkommenskultur macht Vereine, Ereignisse und Orte Egelsbachs erlebbar und zugänglich für Alle. (AK3-D)

Durch eine Sozialkoordination und -integration werden die verschiedenen Angebote von Einrichtungen, Vereinen und sonstigen Sozialräumen miteinander vernetzt, vermittelt und gefördert. (AK3 E)

Eine ausreichende medizinische Versorgung für alle Altersgruppen wird angestrebt (AK3-F)

Egelsbach strebt an, Wohn- und Freizeitorte nachhaltig, sozial verträglich und für alle Altersgruppen zugänglich zu gestalten. Öffentliche Räume sind möglichst so zu gestalten, dass sie wandelbar und vielseitig nutzbar sind. (AK3-G)

Die Gemeinde Egelsbach strebt an, Informations-, Beratungs-, und Vermittlungsangebote digital und zielgruppengerecht zur Verfügung zu stellen. (AK3-H)

AK7 – Wie wollen wir zusammenleben?

Egelsbach steht für dauerhafte, aktive Bürgerbeteiligung. (AK7-C)

Egelsbach steht für Einladende Willkommenskultur. (AK7-D)

Egelsbach steht für interkulturellen Austausch. (AK7-E)

Egelsbach steht für intergenerativen Austausch. (AK7-F)

Egelsbach steht für aktives Engagement / für Einhaltung der Menschenrechte/Kinderrechte. (AK7G)

Egelsbach steht für Förderung proaktiver Nachbarschaftskultur. (AK7-H)

Egelsbach steht für gelebten Humanismus. (AK7-I)

Egelsbach steht für Förderung des Gemeinwohls. (AK7-J)

Egelsbach steht für aktiven Schutz von Umwelt und Natur. (AK7-K)

Egelsbach steht für ein soziales und verantwortungsvolles Zusammenleben. (AK7-L)

Egelsbach steht für das aktive Einbinden individueller Bürgerfähigkeiten. (AK7-M)

Egelsbach steht für den Schulterschluss für Politik, Kirchen, Vereine und weitere Interessensgruppen (AK7-N)

Hintergrund

Um das Jahr 1900 lebten noch gut dreitausend Menschen in Egelsbach, heute sind es knapp 11.500. Aus einem agrarisch geprägten Dorf ist eine moderne Gemeinde geworden. Ebenso hat sich das Zusammenleben verändert. Die Bürgerinnen und Bürger sind mobil und haben individuelle Lebensstile. Wie auch anderswo in der Metropolregion FrankfurtRheinMain leben in Egelsbach Menschen aller Welt. Sie stammen aus über 90 Nationen. Migration führt hier zu einer größeren Vielfalt im Gemeindeleben.

Egelsbach ist als Wohnort für junge Familien attraktiv. Zugleich altert die Gesellschaft insgesamt. Gut 21 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner sind älter als 65 Jahre. Die Gemeinde stellt sich den Herausforderungen für Jung und Alt mit Initiativen in den Bereichen Bauen, Infrastruktur und Betreuung. Auch ihre Dienstleistungen richtet sie danach aus.

Werte bilden Leitplanken für eine Gesellschaft und stärken die Demokratie. Sie bestimmen, wer mit „WIR“ eigentlich gemeint ist, wer dazugehört, wer gegebenenfalls fehlt und wie die Zukunft aussehen soll.

Zurücklehnen und meckern ist keine Lösung für die kommenden Herausforderungen. Ob beim Klimaschutz oder in der Nachbarschaftshilfe – aktiv sein ist der Schlüssel. Auch die Ansprüche an Politik und Verwaltung haben sich geändert. Transparenz, Bürgerbeteiligung und Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen sind Schlüsselbegriffe für die Zukunft von Egelsbach.

Gewerbe

Leitbild

Egelsbach macht sich in Sachen Wirtschaft fit für die Zukunft. Deshalb fördert die Kommune die Ansiedlung zukunftsfähiger Unternehmen, etwa aus dem wissensbasierten und technologieaffinen Gewerbe. Ebenso setzt sie auf ein aktives Standortmarketing durch die Wirtschaftsförderung der Gemeinde sowie auf eine strategische Standortentwicklung (AK4-I). Letztere sorgt dafür, dass Egelsbach mehr gemischt genutzte Flächen ausweist. Dies dient dazu, dem sozio-kulturellen Wandel und der konsequenten Verschmelzung von Arbeit und Wohnen in einem urbanen Umfeld gerecht zu werden (AK4-C). Die bereits bestehenden Gewerbeflächen (zum Beispiel am Flugplatz und am Kurt-Schumacher-Ring) entwickelt Egelsbach qualitativ weiter (AK4-D). Mit Hilfe des aktiven Standortmarketings bildet die Gemeinde Branchenschwerpunkte und unterstützt ansässige Unternehmen (AK4-E).

Egelsbach setzt darauf, qualifizierte und sichere Arbeitsplätze vor Ort entstehen zu lassen und zu erhalten. Hierfür nutzt die Gemeinde ihre hervorragenden Standortqualitäten wie die günstige Verkehrsanbindung (eigener Flughafen) und die sehr zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet mit räumlicher Nähe zu vielen globalen und internationalen Organisationen (AK4 –F). Die ansässigen Unternehmen profitieren dabei von einer zukunftsorientierten Infrastruktur, zum Beispiel im öffentlichen Personennahverkehr oder bei modernen Datenleitungen (AK4-J). Ein intensiver Austausch von Wissen und Ideen bringt alle Beteiligten voran. Aus diesem Grund unterstützt Egelsbach regionale Unternehmens-Netzwerke, die für alle einen Gewinn an persönlichen Kontakten und Synergien versprechen (AK4-H). Außerdem betreibt die Gemeinde eine kreative Ansiedlungspolitik in der Ortsmitte, die künftig als belebendes Element des Gemeinwesens dienen soll (AK4-G).

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK4 – Gewerbeansiedlung in Egelsbach

Egelsbach weist gemischt-genutzte Flächen aus, in denen ein Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten in einem urbanen Umfeld entstehen soll. (AK4-C)

Egelsbach entwickelt bestehende Gewerbeflächen qualitativ weiter und unterstützt ansässige Unternehmen (AK4-D) ...und setzt diese zielgerichtet ein. (AK4 E)

Egelsbach setzt sich für die Entstehung und den Erhalt von qualifizierten und sicheren Arbeitsplätzen vor Ort ein (AK4 –F)

Egelsbach fördert mit kreativer Ansiedlungspolitik die Ortsmitte als belebendes Element des Gemeinwesens (AK4-G)

Egelsbach fördert regionale Unternehmens-Netzwerke (AK4-H)

Egelsbach betreibt strategische Standortentwicklung und aktives Standortmarketing. (AK4-I)

Egelsbach engagiert sich für eine zukunftsorientierte Infrastruktur (AK4-J)

Hintergrund

In Egelsbach lässt sich gut wirtschaften. Hier haben namhafte Unternehmen ihre Zentralen, zum Beispiel Delta Pronatura aus dem Bereich Konsumgüterindustrie und SMC Deutschland, die pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik herstellt. Die BRADY GmbH, SETON Division mit dem Schwerpunkt Produktion und Logistik für Kennzeichnungs- und Sicherungsanwendungen beschäftigt hier rund 150 Menschen. Am Verkehrslandeplatz Airport Frankfurt-Egelsbach befinden sich gut 20 Firmen sowie mehrere Flugschulen. Kürzlich ist der Gewerbepark „Mühlloh“ mit gut 45.000 Quadratmetern Fläche neu entstanden. Internationale Unternehmen nutzen die dortigen Lagerhallen. Noch im Ausbau befindet sich das Gewerbegebiet „Eulensee“, wo SMC in mehreren Phasen auf gut 49.000 Quadratmetern expandiert. Zugleich gibt es noch ein paar wenige Brachflächen innerhalb von existierenden Gewerbegebieten.

In Egelsbach leben knapp 4.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, der Dienstleistungsanteil liegt bei 58 Prozent. Die Menschen in Egelsbach sind im Landesvergleich wohlhabend. So lag der Kaufkraftindex 2020 bei 114,9 im Vergleich zu 104,6 in ganz Hessen. Aber es gibt auch Herausforderungen: Der Einzelhandel spielt in Egelsbach eine größere Rolle, als im Regionalplan für Unterzentren vorgesehen, und gleichzeitig schrumpft im Ortskern das Angebot. Größerer Flächenbedarf und gewandelte Bedürfnisse führen dazu, dass es sich immer stärker in das Gewerbegebiet am Kurt-Schumacher-Ring verlagert. Verändertes Konsumverhalten und die Digitalisierung veranlassen viele Unternehmen, sich neu aufzustellen. Hinzu kommen veränderte Ansprüche an die Arbeitsplätze der Zukunft.

Verkehr

Leitbild

Egelsbach berücksichtigt die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer (AK5-C/AK2-C). Entsprechend richtet die Gemeinde ihre Arbeit aus. Das fängt bei den „Schwächsten“ ohne Knautschzone an: Egelsbach setzt sich für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bei Fußgängern und Fahrradfahrern (AK5-D) ein. Dazu gehören zum Beispiel auch mehr und geeignete Abstellmöglichkeiten für Fahr- und Transporträder.

Die Haltestellen des Öffentliche Personennahverkehrs (ÖPNV) liegen in Egelsbach sozusagen vor der Haustür. Warum also Busse oder S-Bahnen nicht intensiv nutzen? Egelsbach schafft Anreize dafür, auf den ÖPNV umzusteigen (AK5-E), und engagiert sich für eine gute Integration in das regionale beziehungsweise lokale Nahverkehrsnetz ein (AK2-E). Auch bedarfsorientierte ÖPNV-Alternativen wie etwa das Car Sharing fördert die Gemeinde (AK5-F).

Mit Lärmschutzmaßnahmen schützt Egelsbach seine Bürger vor Flug- und Verkehrslärm und ist an der Fluglärmkommission beteiligt.

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK2 – Umwelt- und Klimaziele der Gemeinde Egelsbach

Der Verkehr und die innerörtliche Mobilität in Egelsbach zeichnen sich durch Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer aus. (AK2-C)

(AK2-D) Siehe Umwelt

Die Gemeinde strebt eine verbesserte Integration in das öffentliche regionale/lokale Nahverkehrsnetz an. (AK2-E)

(AK2-F-M) Siehe Umwelt

AK5 – Mobilität und Verkehr

Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. (AK5-C)

Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer. (AK5-D)

Egelsbach schafft Anreize für den Umstieg auf ÖPNV. (AK5-E)

Förderung bedarfsorientierter ÖPNV-Alternativen. (AK5-F)

AK5-G unter 3 integriert (Wahrscheinlich AK5-D)

(AK5-H) Siehe Umwelt

Hintergrund

Egelsbach ist exzellent angebunden. Dafür steht zum Beispiel der S-Bahnanschluss nach Frankfurt und Darmstadt. Autofahrer wiederum profitieren von einem direkten Anschluss zu den Autobahnen A5 und A661. Von Egelsbach zu den Frankfurter Flughafenterminals sind es nur gut 20 Minuten. Wer vor Ort „hoch hinaus“ möchte, kann direkt in Egelsbach am betriebsamsten Verkehrslandeplatz Deutschlands, dem „Frankfurt Egelsbach Airport“, einsteigen. Dieser zählt bis zu 80.000 Flugbewegungen im Jahr.

Egelsbach steht – wie andere Orte auch – vor einer Mobilitätswende im Sinne von Klima- und Umweltschutz. Das bedeutet: Weniger Verbrennungsmotoren, weniger Lärm, stattdessen mehr Elektromobilität, öffentlicher Personennahverkehr sowie und rad- und fußläufiger Verkehr. Dabei ist Egelsbach ganz vorne mit dabei: Als erste hessische Kommune überhaupt eröffnete Egelsbach den Streckenabschnitt eines Radschnellweges. Er soll in Zukunft Frankfurt und Darmstadt verbinden. Auf regionaler Ebene entwickelt Egelsbach zusammen mit anderen Projektpartnern ein Konzept zur nachhaltigen, zukunftsorientierten Gestaltung von Mobilität.

Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Leitbild

Bewegung, fairer Wettkampf, gemeinsam etwas auf die Beine stellen – Sport hat viele gute Seiten. Deshalb sollen die Menschen in Egelsbach von einem ausreichenden Sportangebot innerhalb wie außerhalb von Vereinen profitieren (AK6-D). Die Gemeinde unterstützt die einzelnen Träger und hilft dabei, dass diese ihre sportlichen Aktivitäten umsetzen können (AK6-C). Dabei ist es notwendig, die Kapazitäten der Sportstätten an die wachsende Einwohnerzahl anzupassen und bestehende Lücken zwischen Bedarf und Angebot schnell zu schließen (AK6-E). Zentral für den Sportbetrieb und den Unterhalt der Sportstätten ist eine ausreichende finanzielle Ausstattung. Die Gemeinde greift hierfür auf Fördermittel von Bund, Land, Sportverbänden und anderen zurück (AK6-J).

Egelsbach sorgt darüber hinaus für ein ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot, das sich an alle Generationen richtet (AK6-M). Die Außenräume und Veranstaltungsstätten für solche Angebote sollen so gestaltet sein, dass sie einem attraktiven Ortsbild zugutekommen (AK6-O). Eng damit verbunden ist das Ziel, vorhandene oder neue Brachflächen zügig im Sinne eines hohen Freizeitwertes zu revitalisieren (AK6-N). Die Gemeinde Egelsbach betreibt ihre Veranstaltungsstätten nach einem ganzheitlichen, nutzungsorientierten Konzept und auf wirtschaftlicher Basis (AK6-P). Ein besonderes Augenmerk soll zukünftig auf der Verbindung von Natur und Kultur liegen. So gilt es, Naturbereiche untereinander zu verknüpfen und an den Ort anzubinden (AK6-R).

Wesentlich für die Entwicklung des Sports und des Gemeinwohls ist das Engagement der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in Ehrenämtern, Förderkreisen und Bürgerinitiativen. Dies verdient Anerkennung und Wertschätzung (AK6-H). Die Gemeinde unterstützt und koordiniert ein solches Engagement (AK6-S).

Abgestimmte Leitbildformulierungen

AK6 - Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Egelsbach

Egelsbach bekennt sich dazu, die Träger des Sports im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausübung sportlicher Aktivitäten zu gewährleisten. (AK6-C)

Den Einwohnern unserer Gemeinde soll ein ausreichendes Sportangebot innerhalb wie außerhalb von Vereinen zur Verfügung stehen. (AK6-D)

Die Kapazitäten der Sportstätten sind der steigenden Einwohnerzahl anzupassen. Bestehende Lücken zwischen Angebot und Bedarf sollten möglichst schnell geschlossen werden. (AK6-E)

AK6-F+G in E

Wesentlich für die Entwicklung des Sports und des Gemeinwohls ist die Mitwirkung der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger, das ehrenamtliche Engagement, welches in Egelsbach anerkannt und wertgeschätzt wird. (AK6 H)

AK6-I in H

Von zentraler Bedeutung für die Unterstützung des Sports und für Bereitstellung und Unterhalt von Sportstätten ist das Aufbringen der erforderlichen finanziellen Mittel. Einschlägige Fördermittelprogramme von Bund, Land, Sportverbänden etc. sind so weit möglich zu nutzen. (AK6-J)

AK6-K+L in J

Ein ausgewogenes Freizeit- und Kulturangebote für alle Altersgruppen wird angestrebt und gefördert. (AK6-M)

Es wird angestrebt, vorhandene oder neu entstehende Brachflächen zügig zu revitalisieren (AK6-N)

Bei der Gestaltung von Außenräumen für Freizeit- und Kulturangebote wird darauf geachtet, die Attraktivität des Ortsbildes zu erhöhen. (AK6-O)

Die Gemeinde Egelsbach strebt an, ihre Veranstaltungsstätten nach einem ganzheitlichen nutzungsorientierten Konzept auf einer wirtschaftlichen Basis zu betreiben. (AK6–P)

~~Die Gemeinde Egelsbach strebt an, ihre Veranstaltungsstätten nach einem ganzheitlichen nutzungsorientierten Konzept zu betreiben. (AK6 – P Variante II)~~

~~Die Gemeinde nutzt das Potenzial von (sozialen) Medien für eine optimale Kommunikation des Freizeit- und Kulturangebots. (AK6–Q)~~

Die Verbindung von Natur und Kultur wird gestärkt, Naturbereiche werden stärker untereinander und an den Ort angebunden. (AK6-R)

Die Gemeinde unterstützt und koordiniert das Engagement der Bürger für die Gemeinde und profitiert von deren Interesse an Ehrenämtern, Förderkreisen und Bürgerinitiativen. (AK6-S)

Hintergrund

Zu einer hohen Lebensqualität gehört ein ausreichendes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Gerade der Sport ist ein wichtiger Faktor für Gesundheit und Zusammenhalt. In Egelsbach existiert eine Reihe von Vereinen, die in diesem Bereich aktiv sind. Allein die 1874 gegründete Sportgemeinschaft Egelsbach zählt 15 Abteilungen und gut 3.000 Mitglieder, die zum Beispiel in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle, der Schulsporthalle und auf dem Sportplatz an der Heinestraße trainieren. Im Sommer ist das Freibad ein Anziehungspunkt für Alt und Jung. Der Radschnellweg Frankfurt - Darmstadt zieht auf seinem Egelsbacher Teilstück Berufspendler sowie Radbegeisterte an. Mit seinem Ausbau wird er eine wichtige Rolle für Freizeit und Sport in der Region spielen.

Egelsbach zeichnet sich durch beliebte und traditionsreiche Feste aus. Der Ort ist umgeben von schönen und naturbelassenen Flächen wie dem Naherholungsgebiet Bruchsee mit seiner Waldhütte und dem renaturierten Tränkbach.

Mit dem Bürgerhaus, dem Eigenheim, dem Familienzentrum Brühl und dem Seniorentreffpunkt „Gud Stubb“ besitzt Egelsbach eine ganze Reihe von Versammlungsstätten. Vereine und die Volkshochschule nutzen intensiv das Kulturzentrum Alte Schule. Damit besitzt Egelsbach eine hervorragende Basis für eine Infrastruktur im Freizeitbereich. Diese gilt es, trotz angespannter Finanzlage zu bewahren und auszubauen. Derartige Herausforderungen sind verflochten mit dem demografischen Wandel in Form einer alternden Gesellschaft plus einer steigenden Einwohnerzahl. Auch solchen Veränderungen muss das Freizeitangebot Rechnung tragen.